

## Versand per E-Mail

Empfängerinnen und Empfänger Newsletter



Im temporären Hospiz Heiligkreuz werden sieben Zimmer eingerichtet.

St. Gallen, 11.07.2017

Ihr Kontakt: Roland Buschor – Vizepräsident  
+41 79 433 61 72 | roland.buschor@hospizstgallen.ch

## Temporäre Lösung gefunden – Villa Jacob wird verschoben

Sehr geehrte Damen und Herren


Das Sterbehospiz in St. Gallen hätte diesen Herbst in der Villa Jacob am St. Galler Rosenberg eröffnet werden sollen: Es gibt Bauverzögerungen, deshalb wird es erst Mitte 2019 bereit sein. Sterbepersonen brauchen aber sofort eine Lösung. Sie brauchen einen Ort, an dem sie aufgehoben sind, rund um die Uhr medizinisch versorgt werden, von ihrer Familie Abschied nehmen können.

Wir haben von Januar 2018 bis Mitte 2019 eine temporäre Lösung gefunden: In der Liegenschaft Heiligkreuz der Katholischen Kirchgemeinde St. Gallen werden sieben Einzelzimmer eingerichtet. Die Pflegedienstleitung wird Beata Winiger übernehmen. „Eine temporäre Lösung ist zwingend nötig. Betroffene warten schon zu lange auf ein Haus, in dem sie würdig bis zum Schluss leben können“, sagt die Pflegefachfrau.

Damit 2019 vom Heiligkreuz in die Villa Jacob umgezogen werden kann, müssen die Bauarbeiten jetzt beginnen. **Der Startschuss erfolgt am Mittwoch, 16. August 2017, mit der Verschiebung der Villa Jacob um 25 Meter.** Wer 1'000 Franken und mehr spendet, kann das Verschiebe-Spektakel von der Dachterrasse des benachbarten Josefhauses aus bei einem Apéro riche mitverfolgen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Spenderinnen und Spender an diesem Event vor Ort willkommen.

Herzliche Grüsse

### Freunde stationäres Hospiz St. Gallen



Prof. em. Dr. med. Christoph Hürry  
Präsident



PS: Wir suchen Freiwillige für die Organisation des Benefizanlasses 2018 und im Hospiz für die Administration und Gartenpflege.



### Beata Winiger

ist eine der Initiantinnen für ein Sterbehospiz St. Gallen und setzt sich

seit Jahren mit ganzer Kraft dafür ein. Sie wird die Leitung des Pflegedienstes im Hospiz übernehmen. Nach ihrer Ausbildung zur Pflegefachfrau hat sie im Bereich der westlichen Naturheilkunde mit einem vierjährigen Lehrgang den Abschluss zur kantonalen diplomierten Naturheilpraktikerin erworben. Seit mehr als 10 Jahren ist Beata Winiger im Kantonsspital St. Gallen in der Onkologie tätig. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung in der Palliativen Pflege. „Im Palliativen Netzwerk des Kantons St. Gallen fehlt eine stationäre Einrichtung für sterbende Menschen“, sagt sie. „Das Sterbehospiz St. Gallen wird diese Lücke schliessen.“